

www.testarchiv.eu

Open Test Archive

Repositorium für Open-Access-Tests

STARS-D

Statistics Anxiety Rating Scale - deutsche Fassung

Macher, D., Paechter, M., Ruggeri, K. & Papousek, I. (2015)

Macher, D., Paechter, M., Ruggeri, K. & Papousek, I. (2015). STARS-D. Statistic Anxiety Rating Scale - deutsche Fassung [Verfahrensdokumentation und Fragebogen]. In Leibniz-Institut für Psychologie (ZPID) (Hrsg.), Open Test Archive. Trier: ZPID.
<https://doi.org/10.23668/psycharchives.4514>

Alle Informationen und Materialien zu dem Verfahren finden Sie unter:

<https://www.testarchiv.eu/de/test/9006906>

Verpflichtungserklärung

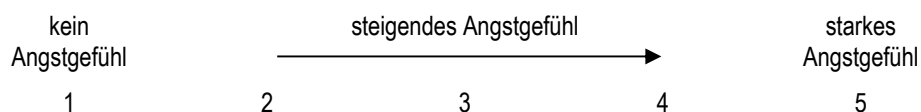
Bei dem Testverfahren handelt es sich um ein Forschungsinstrument, das der Forschung, Lehre und Praxis dient. Es wird vom Testarchiv online und kostenlos zur Verfügung gestellt und ist urheberrechtlich geschützt, d. h. das Urheberrecht liegt weiterhin bei dem/den Autor/en.

Mit der Nutzung des Verfahrens verpflichte ich mich, die Bedingungen der [Creative Commons Lizenz CC BY-SA 4.0](#) zu beachten. Ich werde nach Abschluss meiner mit dem Verfahren zusammenhängenden Arbeiten mittels des [Rückmeldeformulars](#) die TestautorInnen über den Einsatz des Verfahrens und den damit erzielten Ergebnissen informieren.

Terms of use

The test instrument is a research instrument that serves research, teaching and practice. It is made available online and free of charge by the test archive and is protected by copyright, i.e. the copyright remains with the author(s). By using this test, I agree to abide by the terms of the [Creative Commons License CC BY-SA 4.0](#). After completion of my work with the measure, I will inform the test authors about the use of the measure and the results I have obtained by means of the [feedback form](#).

Die folgenden Aussagen beschreiben Situationen, die mit Statistik zu tun haben. Kreisen Sie bitte die Zahl ein, die am besten beschreibt, wie viel Angst Sie in der entsprechenden Situation erleben würden. Es gibt natürlich keine richtigen oder falschen Antworten.



1. Sie bereiten sich auf eine Statistikprüfung vor.	1	2	3	4	5
2. Sie müssen eine Statistik aus einem Zeitschriftenartikel interpretieren.	1	2	3	4	5
3. Sie fragen Ihren Statistikdozenten/Ihre Statistikdozentin, ob er/sie Ihnen Inhalte aus der Lehrveranstaltung, die Sie nicht verstehen, noch einmal individuell erklären kann.	1	2	3	4	5
4. Sie bearbeiten eine Hausaufgabe für eine Statistiklehrveranstaltung.	1	2	3	4	5
5. Sie müssen eine objektive Entscheidung treffen, die auf empirischen Studien basiert.	1	2	3	4	5
6. Sie lesen einen Zeitschriftenartikel, der einige statistische Auswertungen enthält.	1	2	3	4	5
7. Sie versuchen zu entscheiden, welche Auswertungen für Ihre Untersuchungen relevant sind.	1	2	3	4	5
8. Sie nehmen an einer Statistikprüfung teil.	1	2	3	4	5
9. Sie lesen eine Werbeanzeige für ein Auto, die Statistiken über Benzinverbrauch, Wertminderung etc. enthält.	1	2	3	4	5
10. Nachdem Sie ihn endlich herausgefunden haben, müssen Sie die Bedeutung eines Wahrscheinlichkeitswertes interpretieren.	1	2	3	4	5
11. Sie betreten einen Raum, um an einer Statistikprüfung teilzunehmen.	1	2	3	4	5
12. Sie müssen eine Menge an Daten in den Computer eingeben.	1	2	3	4	5
13. Sie stellen fest, dass ein Kommilitone/eine Kommilitonin eine andere Lösung für ein statistisches Problem hat als Sie.	1	2	3	4	5
14. Sie müssen entscheiden, ob Sie die Nullhypothese akzeptieren oder ablehnen sollen.	1	2	3	4	5
15. Sie wachen am Morgen einer Statistikprüfung auf.	1	2	3	4	5
16. Sie bitten einen Dozenten/eine Dozentin, Ihnen einen Computerausdruck zu erklären.	1	2	3	4	5
17. Sie versuchen, die Wahrscheinlichkeiten eines Lottospiels zu berechnen.	1	2	3	4	5
18. Sie beobachten einen Studenten/eine Studentin, wie er/sie sehr viele Computerausdrucke für Untersuchungen durchsieht.	1	2	3	4	5
19. Sie bitten jemanden im Computerraum, Ihnen einen Computerausdruck zu erklären.	1	2	3	4	5
20. Sie versuchen, statistische Auswertungen in einer Zusammenfassung aus einem Zeitschriftenartikel zu verstehen.	1	2	3	4	5
21. Sie schreiben sich für eine Statistiklehrveranstaltung ein.	1	2	3	4	5
22. Sie gehen eine bereits benotete Statistikprüfung noch einmal durch.	1	2	3	4	5
23. Sie bitten einen Kommilitonen/eine Kommilitonin, Ihnen einen Computerausdruck zu erklären.	1	2	3	4	5

Die folgenden Aussagen beziehen sich darauf, was Sie in Bezug auf Statistik empfinden. Bitte kreisen Sie die Zahl ein, die am besten auf Sie zutrifft. Es gibt keine richtigen oder falschen Antworten.

	Ich stimme absolut nicht zu	Ich stimme eher nicht zu	Ich stimme weder zu noch stimme ich nicht zu	Ich stimme eher zu	Ich stimme absolut zu
	1	2	3	4	5
24. Ich bin eine subjektive Person und kann mit der Objektivität von Statistik nichts anfangen.	1	2	3	4	5
25. Ich habe Mathe nicht sehr lange belegt und weiß, dass ich Probleme mit Statistik haben werde.	1	2	3	4	5
26. Ich frage mich, warum ich Statistik belegen muss, wenn ich es im Alltag niemals anwenden werde.	1	2	3	4	5
27. Für mich ist Statistik sinnlos, da sie empirisch ist; mein Schwerpunkt im Studienfach ist aber theoretisch.	1	2	3	4	5
28. Statistik nimmt mehr Zeit in Anspruch als es wert ist.	1	2	3	4	5
29. Ich empfinde Statistik als Zeitverschwendung.	1	2	3	4	5
30. StatistikdozentInnen denken so abstrakt, dass sie unmenschlich erscheinen.	1	2	3	4	5
31. Ich kann nicht einmal Oberstufenmathematik verstehen, wie soll ich da Statistik verstehen?	1	2	3	4	5
32. Die meisten StatistikdozentInnen kann man nicht als Menschen bezeichnen.	1	2	3	4	5
33. Ich bin so lange ohne Statistik ausgekommen, warum soll ich es also jetzt lernen?	1	2	3	4	5
34. Ich mochte Mathematik noch nie, wie soll mir da Statistik gefallen?	1	2	3	4	5
35. Ich will nicht lernen, Statistik zu mögen.	1	2	3	4	5
36. Statistik ist für Menschen, die mathematisch begabt oder interessiert sind.	1	2	3	4	5
37. Statistik ist eine Qual, auf die ich gut verzichten könnte.	1	2	3	4	5
38. Ich bin nicht intelligent genug, um Statistik zu verstehen.	1	2	3	4	5
39. Ich könnte Statistik mögen, wenn es nicht so mathematisch wäre.	1	2	3	4	5
40. Ich wünschte, Statistik würde von meinem Studienplan gestrichen.	1	2	3	4	5
41. Ich verstehe nicht, wozu man in meinem Studienfach Statistik benötigt.	1	2	3	4	5
42. Ich sehe nicht ein, warum ich meinen Kopf mit Statistik vollpumpen muss. Es wird mir in meiner weiteren Karriere nichts nützen.	1	2	3	4	5
43. StatistikdozentInnen sprechen eine andere Sprache.	1	2	3	4	5
44. StatistikerInnen sind mehr an Zahlen interessiert als an Menschen.	1	2	3	4	5
45. Ich weiß nicht warum, aber ich mag Statistik einfach nicht.	1	2	3	4	5
46. StatistikdozentInnen sprechen so schnell, dass ich ihnen nicht folgen kann.	1	2	3	4	5
47. Statistiken übersteigen die menschliche Aufnahmefähigkeit.	1	2	3	4	5
48. Statistik ist nicht wirklich schlecht. Es ist lediglich zu mathematisch.	1	2	3	4	5
49. Praxiswissen ist für meinen späteren Beruf so wichtig, dass ich meinen Kopf nicht auch noch mit etwas so Forderndem wie Statistik belasten kann.	1	2	3	4	5
50. Ich werde Statistik niemals anwenden, warum muss ich es also belegen?	1	2	3	4	5
51. Ich denke nicht schnell genug für Statistik.	1	2	3	4	5